

- **Selbstbewusstsein**
- **Eigenverantwortung**
- **Konfliktkompetenz**

... sind die Schlüsselqualifikationen für den Weg aus der Gewalttätigkeit.

Unsere solidarisch-begleitende Haltung als ein elementarer Grundwert unserer Arbeit ermöglicht sinnvolle, zielorientierte und effektive Konfrontationen.

Wir solidarisieren uns als erwachsene Männer mit den Teilnehmern und „entsolidarisieren“ uns gleichzeitig von dem gewalttätigen Verhalten.

Wir respektieren die Täter als Personen und bringen ihnen ehrliche Wertschätzung entgegen.

Unser Leitbild finden Sie hier:
www.gewaltpädagogik.de

Weitere Informationen über uns, unsere Arbeit und das SEK-Training finden Sie im Netz:

www.sektraining.de

www.intervenieren.de

Bitte mailen Sie uns, bzw. rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern mit einem individuellen Angebot für Ihre Einrichtung oder für mehrere Klienten.

Mail-Adresse:

wenzel@intervenieren.de

<p>Forum Intervention SEK-Training M. Wenzel</p> <p>Hubertusstr. 8 12163 Berlin Tel. & Fax 030 / 772 73 19</p>	
---	---

SEK-Training[®]

Das genderorientierte Trainingsprogramm für aggressive und gewalttätige Jungen und junge Männer



Das Training ist Produkt des



Bei Krisen, Konflikten und Gewalt ist Spezialwissen gefragt.

Trainingsbedingungen und Trainingsinhalte:

Das SEK-Training ist für Jungen und junge Männer ab 10 Jahren geeignet (4-10 Teilnehmer pro Trainingsgruppe).

Das Training wird ausschließlich von erfahrenen Gewaltberatern und Gewaltpädagogen (GHM®) mit einer abgeschlossenen dreijährigen Weiterbildung durchgeführt.

Unser Training ist tiefenpsychologisch fundiert und auf das Persönlichkeitswachstum der Jungen und jungen Männer ausgelegt. Die Orientierung an den geschlechtstypischen Sozialisationsbedingungen ermöglicht durch unsere gezielten Interventionen die umfassende Bearbeitung der Gewaltthematik.

Das SEK-Training unterstützt so die Entwicklung eines Selbstbildes, das der Realität angemessen ist.

Wir stellen uns den Teilnehmern als persönlich-präzise Berater und damit als Vorbild zur Verfügung.

So können sie mit uns gemeinsam ihren gewaltfreien Weg zum erwachsenen Mann gestalten.



Das SEK-Training besteht aus (maximal) 13 aufeinander aufbauenden Modulen, in denen es um folgende Inhalte geht:

- Die für Jungen typischen Gewaltursachen und Auslöser werden bei jedem Teilnehmer individuell evaluiert.
- Die Bagatellisierungs- und Rechtfertigungsstrategien werden als solche enttarnt, neu bewertet und so wirkungslos gemacht.
- Durch Förderung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung wird der häufig sozialisationsbedingte und gesellschaftlich mitgetragene „Handlungsdruck für Männer“ aufgedeckt.
- Insgesamt wird die Verantwortungsbereitschaft der Teilnehmer ermöglicht und gefördert.
- Die traditionellen jungentypischen Werte und Normen werden überprüft, um sie ggf. zu modifizieren.



- Die ausgeübte Gewalt und die destruktiven Aggressionen müssen so im Folgenden nicht mehr aus der „Opfer-Rolle“ heraus thematisiert werden.
- Die begangenen Taten können individuell ohne Bloßstellung des Täters reflektiert werden.
- Nicht zuletzt lernen die Teilnehmer konstruktives Streiten, um sich wirksam abgrenzen zu können.
- Die Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Teilnehmers wird gestärkt, um zukünftigen Krisen gewaltfrei und dadurch zielführend begegnen zu können.
- Auf diese Weise werden die Gewalttaten nicht durch uns „abtrainiert“ sondern für die Zukunft der Klienten schlicht überflüssig gemacht.

Wir wissen,

was wen, wann, wie

bewegt.